Bericht über den Ansbacher Kälbermarkt vom 05.03.2025

Markt restlos geräumt

Weiterhin hohes Preisniveau

Von den 8 verkauften Zuchtbullenkälber erlöste ein Inside-Kalb einen Steigerungspreis von 1.100 Euro, ein Winterfell-Kalb 1.000 Euro, beide Tiere waren natürlich hornlos. Im Mittel ergab sich ein Steigerungspreis von 923 Euro (= 994 Euro inkl. MwSt.).

Die 773 vorgestellten Bullenkälber zur Mast wurden ausnahmslos verkauft. Mit einem Kilopreis von 8,82 Euro (= 9,51 Euro inkl. MwSt.) blieben sie weiterhin auf einem hohen Preisniveau. Bei einem Lebendgewicht von gut 89 Kilo ergibt sich ein Durchschnittspreis von 788 Euro (= 850 Euro inkl. MwSt.).
Der rechnerische Orientierungspreis für das 80-Kilo-Kalb liegt bei 9,74 Euro inkl. MwSt.

Mit 60 Kuhkälber zur Zucht und 48 Tieren zur Weitermast konnte wieder eine große Anzahl an weiblichen Kälbern vermarktet werden, diese konnten die Nachfrage aber nicht decken.
So legten die Zuchtkälber bei einem Lebendgewicht von 94 Kilo mit einem Durchschnittspreis von 537 Euro (= 578 Euro inkl. MwSt.) deutlich zu. Die weiblichen Nutzkälber waren im Mittel 89 Kilo schwer und zogen mit einem Kilopreis von 5,31 Euro (= 5,72 Euro inkl. MwSt.) ebenfalls kräftig an.

Der nächste Kälbermarkt in Ansbach ist am Mittwoch, den 19. März 2025.
Der nächste Zuchtviehmarkt bereits am Donnerstag, den 13. März 2025.